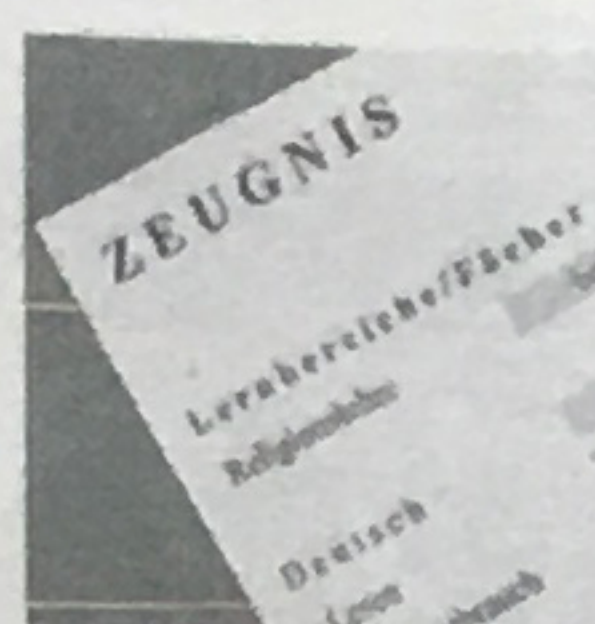


9 Milliarden

Trotz angespannter Haushaltslage investiert die Stadt bis 2024 in Schulen, Wohnungen, Mobilität und Kultur.



Schlechtes Zwischenzeugnis?

Bei Bedarf »Nummer gegen Kummer« unter 0800-1.110.333 (für Jugendliche) oder 0800-1.110.550 (für Eltern) nutzen.
Foto: pixelio.de

Apotheken-Notdienst Ebersberg

- **Samstag, 6. März**
Hofer'sche-Apotheke
Schwarzbäckstraße 3
Grafing 08092/32526
Rathaus-Apotheke
Münchner Straße 6
Finsing 08121/71324
St.-Andreas-Apotheke
Heimstettener Straße 4c
Kirchheim 089/9035212
- **Sonntag, 7. März**
Apotheke St. Josef
Marktplatz 8
Kirchseeon 08091/2038
Herz-Apotheke
Alte Gruberstraße 2-6
Poing 08121/976776
- **Montag, 8. März**
Apotheke am Hirschbach
Hauptstraße 22
Forstern 08124/910045
Johannes-Apotheke
Harter Straße 4
Edling 08071/8288
Rathaus-Apotheke
Fritz-Litzfelder-Straße 14
Kirchseeon 08091/1314
- **Dienstag, 9. März**
Forellen-Apotheke
Wolfgang-Wagner-Straße 9a
Glonn 08093/9349
Herz-Apotheke im Ärztehaus
Bürgerstraße 2
Poing 08121/995500
Sophien-Apotheke
Münchener Straße 24
Steinhöring 08094/1266
- **Mittwoch, 10. März**
Eber-Apotheke
Altstadtpassage 6
Ebersberg 08092/863640
Elch-Apotheke
Marktplatz 7
Baldham 08106/3034980
Mary's Apotheke Poing
Alte Gruber Straße 1
Poing 08121/8880001
Räter-Apotheke
Räterstraße 19
Kirchheim 089/9030110
- **Donnerstag, 11. März**
Bären-Apotheke
Marktplatz 5
Grafing 08092/83303
Tassilo-Apotheke
Münchner Straße 18
Niedermeuching 08123/8890914
- **Freitag, 12. März**
Adler-Apotheke
Birkenstr. 13 A
Zorneding 08106/2744
Apotheke im Forsthaus
Högerstraße 20
Anzing 08121/1441
St.-Emmeram-Apotheke
Am Gangsteig 5
Kirchheim 089/9037212
- **Samstag, 13. März**
Forst-Apotheke
Hauptstraße 7
Hohenlinden 08124/9534
Marien-Apotheke
Bahnhofstraße 9
Ebersberg 08092/290
Schloss-Apotheke
Erdinger Straße 7
Markt Schwaben 08121/5677

»Sorgearbeit ist nach wie vor Frauenarbeit!«

MdL Doris Rauscher (SPD) virtueller Gast beim Ebersberger Lions Club

EBERSBERG · »Sorgearbeit ist nach wie vor Frauenarbeit!« Zu dieser zentralen These diskutierte die Ebersberger Landtagsabgeordnete Doris Rauscher (SPD) auf Einladung der Präsidentin des Ebersberger Lions Clubs Sonja Tittmann mit den Mitgliedern des Vereins. Passend zum Motto des diesjährigen Lionsjahres »Lebenswirklichkeit von Frauen in Beruf und Gesellschaft« legte die Sozialpolitikerin den Fokus auf Frauen in sozialen Berufen.

Rauscher spannte in ihrem Beitrag den Bogen von den Anfängen der Frauenbewegung und ihren Errungenschaften für die Erwerbstätigkeit der Frauen bis hin zur Gegenwart, in der sich Frauen oftmals noch immer mit Rollenklischees auseinandersetzen müssen: »Noch bis 1977 war die Verteilung der Aufgaben zwischen Ehepartnern gesetzlich geregelt, unabhängig davon, ob diese Aufgabenteilung den Wünschen der Frauen und Männern entsprach. Der Mann war für den finanziellen Unterhalt der Familie zuständig, die Frau für die Haushaltsführung und Kindererziehung. Hier hat



Doris Rauscher war zu Gast bei einem Online Abend zum Thema Frauen in sozialen Berufen. Foto: VA

sich einiges getan – zum Glück. Doch trotz aller Fortschritte ist Sorgearbeit nach wie vor überwiegend Frauensache – im beruflichen Bereich, beispielsweise im Erziehungswesen oder in der Pflege, aber auch im Privatleben.« In Bayern seien beispielsweise 75 % der Beschäftigten in sozialen Berufen Frauen. »Die Anforderungen an die sozialen Berufe und damit an die dort tätigen Frauen steigen und steigen – die angemessene Entlohnung, gute Arbeitsbedingungen und vor allem mehr Wertschätzung für die geleistete Arbeit bleiben allerdings nach wie vor auf der

Strecke. Das hat Folgen, gerade auch im Alter – denn auch Altersarmut ist vor allem weiblich«, berichtete Doris Rauscher. Auch im privaten Bereich sind es meist die Frauen, die den Hauptteil unbezahlter Sorgearbeit leisten. »Kindererziehung, Pflege von Angehörigen, Hausarbeit, Ehrenamt – Frauen wenden pro Tag im Durchschnitt 52,4 Prozent mehr Zeit für diese Dinge auf als Männer. Möglich ist das nur, weil sie gleichzeitig bei anderen Dingen zurückstecken. Auch das mit Folgen für die eigene Erwerbsbiografie.« In der anschließenden Diskussion mit den Mitglie-

dem der Lions ging es insbesondere darum, woran sich für eine Gesellschaft der Wert von Sorgearbeit bemisst. Anders als in der Wirtschaft steht nach einem langen Arbeitstag kein fertiges Produkt oder ein Gewinn an der Börse. Das darf aber nicht davon abhalten, soziale Berufe sichtbarer zu machen und finanziell aufzuwerten. Doris Rauscher warb dabei für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Entlohnung, aber auch ganz grundsätzlich für mehr Gerechtigkeit am Arbeitsmarkt. »Familienfreundlichere Arbeitszeitmodelle, mehr Aufstiegschancen auch für Mütter und eine Familienarbeitszeit zur gerechteren Aufteilung von Sorgearbeit zu Hause – all das würde Frauen mehr Möglichkeiten eröffnen«, so Rauscher. »Die Gesellschaft muss sich entscheiden zwischen Aufwertung sozialer Berufe oder einem Kollaps in diesen Berufsfeldern.« Die Ebersberger Lions wurden 1987 gegründet. Die derzeit 46 Mitglieder treffen sich regelmäßig, um über kulturelle und gesellschaftliche Themen zu diskutieren und sich auszutauschen.

Online Vortrag Spielideen für Kleinkinder

EBERSBERG · Bewegung bewegt alles und ist der Motor für eine gesunde Entwicklung! Babys und Kleinkinder »begreifen« die Welt mit allen Sinnen und mit Hilfe der Bewegung. Die Teilnehmer erhalten Hintergrundwissen mit Fokus auf die ersten drei Lebensjahre des Kindes, wie beispielweise die Meilensteine der motorischen Entwicklung und Tipps, wie sie die körperliche und geistige Entwicklung Ihres Kindes gezielt unterstützen können. Barbara Spachmann-Bückers vom Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten gibt in diesem online-Vortrag per Zoom am Diens-

tag, den 9. März, von 20.00 bis 21.30 Uhr, viele praktische Tipps und Beispiele und zeigt, wie Bewegung zu einem festen Bestandteil in der Lebensgestaltung von Kindern und deren Familien werden kann. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis 8. März online über die Homepage des KBW Ebersberg unter www.kbw-ebersberg.de möglich. Der Anmelde-link für dieses Online-Angebot per Zoom wird am Kurstag per E-Mail versendet. Bei Fragen oder für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des KBW Ebersberg telefonisch unter 08092/85079-0 zur Verfügung.

HiToP® PNP

Bei Kribbeln, Brennen und tauben Füßen

Telefonischer Beratungstag* zum Thema »Polyneuropathie«
Wir sind für Sie da.

Mi 17.03.2021

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Telefontermin unter

☎ 08092 - 86 36 40

*keine Diagnostik

EBER-APOTHEKE

Altstadtpassage 6
85560 Ebersberg
Mo. - Sa. 08.00 - 20.00 Uhr